Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 65. Donnerstag, den 18. März 1847.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro IItes Quartal 1847, kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. April c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 16. und 17. März 1847.

Die Herren Kaufleute Friedrich Boy aus Tilsit, Schröder aus Liegnitz, Charles Schryver aus Brüssel, log. im Engl. Hause. Herr Bau-Conducteur H. Schmieder aus Frankenfelde, Herr Gutsbesitzer E. Oertell aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Ammann Zwickert nebst Gattin auf Czachatczien, Herr Kaufmann M. Bernstein aus Odessa, log im Hotel du Nord. Herr Kreis-Thierarzt Vermeng aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer Mesing nebst Fräulein Tochter aus Kriefkohl, log. in den 3 Mohren. Herr Landrath Piehn aus Marienburg, log im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Hugo Gumprecht aus Königsberg, Herr Handlungs-Commis Carl Martin aus Memel, Herr Gutsbesitzer Graf v. Krockow, Herr Amtmann M. Below aus Krockow, Herr Oekonom Rudolph Hintzmann aus Kaminitza, log. im Deutschen Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Kalkstein nebst Familie aus Klonofken, Hr. Oekonom v. Prussac aus Grüneberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer von Zaleski aus Bocianowo bei Bromberg, Herr Kaufmann Blumenthal aus Mewe, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Es ist zwar, in Folge der Aufforderung vom 12. d. M., von vielen Hausbesitzern in anerkennenswerther Weise für baldige Wegschaffung des Schnees aus den Straßen gesorgt, auch, nach dem inzwischen eingetretenen Thauwetter, mit dem Aufeisen in Letztern begonnen worden: doch geschieht dies nicht überall mit gleichem Nachdruck und so schnell, als es die Umstände erfordern. Niemand kann indessen verkennen, daß der jetzige Zustand der Straßen nicht lange so geduldet werden darf und daß, mit Rücksicht auf Leben und Gesundheit derer, welche dieselben in ihren Berufsgeschäften zu passiren haben, die schleunigste Abhilfe unerläßlich nothwendig ist. Demgemäß werden alle dazu Verpflichtete, und zwar ebensowohl in den Haupt- als in den Nebenstraßen, bei Vermeidung einer nachdrücklichen Polizeistrafe hiermit aufgefordert: die Aufeisung vor ihren Häusern nunmehr in den nächsten zwei Tagen vollständig bewirken und gleichzeitig auch die zusammengebrachten Schnee- und Eishaufen abfahren zu lassen.

Danzig, den 16. März 1847.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der Bürger und Tuchhändler Carl Heinrich Dauter hieselbst und dessen Braut Louise Amalie Sophie Schultz haben durch einen am 2. März c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 3. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Ermittelung der Mindestgebote für die Beschaffung der zum Betriebe der beiden Dampfbagger erforderlichen Materialien: als circa 2000 Fuß diverse Dielen und Bohlen, 120 Schock diverse Nägel, 40 Klafter eichen und kiefern Brennholz, 10 Tonnen Theer und Pech, 4 Ctr. Rüböl, 2 Ctr. Baumöl, 1 Ctr. Leinölfirniß, etwas Bleiweis und Oelfarbe, Schiebe- und Hakenstangen, Werg und dergl. mehr, ist ein Termin, Mittwoch den 24. März, Vormittag 10 Uhr, im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 16. März 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

4. Die Lieferung der zur Instandsetzung der hölzernen Hafen-Wände, der Gordungs-Wände, der Kielbank und der Brücken der Broschkischen Straßen erforderlichen Materialien, sollen

am 25. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Geschäftslokale des Unterzeichneten öffentlich an Mindestfordernde ausgeboten werden und zwar: 240 Fuß in 20 kiefernen Balken, 18 Zoll stark, 12 F. lang, 720 Fuß zu 20 Rundpfählen, 15 Zoll im Zopfe stark, 36 Fuß lang, 440 Fuß Rundpfähle, 15 Zoll im Zopfe stark, 40 Fuß lang, 909 Fuß $^{14}/_{14}$-züllige und 340 Fuß $^{12}/_{12}$-zölliges Balkenholz, 109 Fuß $^{7}/_{12}$-zölliges, 1000 Fuß $^{6}/_{12}$-zölliges

und 700 F. $^5/_{12}$-zölliges Halbholz, 2600 F. $^4/_{12}$-zöllige, 1650 F. $^3/_{12}$-zöllige und 400 F. 2-zöllige Bohlen, 400 F. Kreuzholz, 400 F. Dielen, 60 Schock diverse Nägel, 4 Tonnen Theer und Pech, Hakenstangen, Wurfschaufeln, Drömte, Dweile und dergl. mehr.

Die Bedingungen können vor der Ausbietung eingesehen werden.

Neufahrwasser, den 17. März 1847.

Der Hafenbau-Inspector.
Pfeffer.

5. Die Beschaffung der zur Instandsetzung der Pferde-Bagger-Maschiene des hiesigen Hafens erforderlichen Materialien als: 200 F. $^4/_{12}$-zöllige, 600 F. $^3/_{12}$-zöllige, 200 F. $^2/_{12}$-zöllige Bohlen, 120 F. $1^1/_2$-zöllige Dielen, 840 F. $^2/_3$-zöllige Latten, 1700 F. starke Schwarten, 6 Schock Schiffsnägel, 10 Hundert Pfropfen, 8 Tonnen Theer und Pech, 100 Schock diverse Nägel, Werg, Drömte, Schiebestangen, Schrobber, Wurfschaufeln und dergl. mehr, sollen

am 25. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im Geschäftslocale des Unterzeichneten an den Mindestbietenden, öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 17. März 1847.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Verbindung.

6. Verspätet.

Als Vermählte empfehlen sich, statt besonderer Meldung:

Sulitz, den 11. März 1847.

Theodor von Brauneck,
Pauline von Brauneck,
geb. von Tüldner.

Todesfall.

7. Den heute früh $6\frac{1}{2}$ Uhr erfolgten sanften Tod unsers vielgeliebten Gatten, Vaters, und Großvaters, des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Christoph Ferdinand Tinschmann in seinem 66. Lebensjahre, zeigen Freunden und Bekannten hierdurch tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 17. März 1847.

Litterarische Anzeige.

8. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598., ist vorräthig:

Steh' früh auf!

Ueber den Nutzen des Frühaufstehens für die Gesundheit und die Geschäfte. Nebst Mitteln, sich das frühe Aufstehen anzugewöhnen. Preis 10 sgr.

Anzeigen.

9. Einem Barbier-Gehülfen wird eine Stelle nachgewiesen Langgarten 59. (1)

10. **Anerbieten.**

Für ein courantes Geschäft, welches selbst in den kleinsten Orten und auf dem Lande mit Vortheil betrieben werden kann, sucht ein Handlungshaus thätige und zuverlässige Agenten, die am Platze und in der Umgegend unter Privatleuten hinlänglich bekannt sind, um dem Artikel die nöthige Verbreitung geben zu können. Besondere kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. Versiegelte Offerten mit genauer Angabe des Wohnorts werden franco an die Expedition der Danziger Zeitung adressirt.

11. Vorräthig in der Antiquar.-Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Sue d. ewige Jude. 10 Bde. cplt. st. 3 rtl f. 1⅓ rtl.; Schillers Gedichte, 2 Bde. 15 sgr.; Kraft, deutsch-latein. Lexikon 1⅓ rtl.; Georges latein.-deutsch und deutsch-latein. Lexikon, eleg. Hlbfrbd. 5⅔ rtl.; Rost, griech.-deutsch. u. deutsch-griech. Lexikon, Hlbfrbd. à 2 rtl.; Klemke, lexikal.-therapeut. Taschenbuch f. d. Arzt a. Krankenbette, Lpz. 1846 st. 1½ rtl. f 1 rtl.; Wolff, poetischer Hausschatz d. Franzosen st. 2 rtl. f. 1⅙ rtl.; Bulwers sämmtl. Werke, 15 Bde. Mit Stahlstichen. cplt. Leinwdbd. 6 rtl.

12. Ich beabsichtige meine Leihbibliothek, bestehend aus 400 Werken, zu verkaufen und ersuche Reflectirende, sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Berent, den 15. März 1847. Otto Pausebach, Buchbinder.

13. Der junge Mann S., der am Sonnabend, d. 13. d. M., unsere Tanzstunde auf Langgarten frequentirte und sich heimlich entfernte, ohne die am Buffet gelösten Eßwaaren zu bezahlen, wird ersucht, das Schuldiggebliebene bei der Wirthin zu entrichten

14. Auf ein Grundstück von 2 Morgen Land, worauf ein ganz neu erbautes Haus steht, und welches von allen Abgaben frei ist, werden 500 rtl. gegen 5 pCt. zur ersten Stelle verlangt. Das Nähere Brodbänkengasse No. 666.

15. Ich empfehle mich Einem geehrten Publikum in aller Art von Drechselarbeit, so wie für Tischler, Zimmerleute, Stuhlmacher, bei geschwinder und reeller Bedienung. J. G. Barck, Drechsler, 4ten Damm No. 1532.

16. Bestellungen auf beste gesunde Koch-Kartoffeln zu billigen Preisen zu liefern, werden angenommen Frauengasse 839. Proben sind zur Ansicht.

17. Den 16. März ist im Theater eine schwarze Muffe verloren worden; der ehrliche Finder wird gebeten, sie, — gegen eine dem Werthe angemessene Belohnung, — Töpfergasse No. 22. bei Herrn Siegel abzugeben.

18. **In der ersten Berliner Strohhut-Wasch- u. Appretir-Anstalt von C. Ewald aus Berlin, Glockenthor- und Laternengassen-Ecke 1948.,**

werden Strohhüte jeder Art nach den neuesten diesjährigen Façons umgearbeitet, gewaschen und nach französischer Art gebleicht, so daß sie die Neuen an Zartheit weit übertreffen.

19. Ein Stück Land in gutem Culturzustande, auf der Mielkeschen Seite an der Allee gelegen, rückenweise zu haben Heiligen Geistgasse 926.

20. **Caffée-National.**
3. Damm 1416.
Heute Abend 7 Uhr Quintett wozu ganz ergebenst einladet Brämer.
21. Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Walter im Schüzzenhause, Breitenthor No. 1925.
22. Die hiesige Musikschule, welche den schulgerechten elementarischen u. häheren practischen und theoretischen Unterricht für Musiker u. Musikdilettanten bezweckt, nimmt zum 1 April wieder Schüler für das Pianofortspiel, den Gesang 2c. auf. Das Honorar für den wöchentlichen Unterricht von 2 Stunden ist monatlich 1 Rthlr.
E. F. Ilgner, Vorstädtscher Graben No. 2081. B.
23. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**
Gebäude, Mobilien, Waaren 2c. versichert **Alfred Reinick,** Brodbänkg. 667.
24. In Mewe wird baldigst ein Tanzlehrer gewünscht. N.
25. Ein anständiger junger Mann, der 5 Jahre in einem Getreidegeschäft gewesen, wünscht vom 1. April die Landwirthschaft zu erlernen. Adresse Littera W. L. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.
26. Eine gesunde Amme vom Lande ist zu erfragen Kneipab No. 167.
27. 6000 Rthlr und 1500 rtl. werde ohne Einmischung eines Dritten zur ersten Stelle gesucht. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter S. B. einzureich.
28. Eine Landwirthschaft mit 600 Morgen nebst Brennerei soll für längere Zeit sofort unter billigen Bedingungen verpachtet werden.
Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse sub H. Söst post restante gefälligst abzugeben.

Vermiethungen.

29. Häkergasse No, 1451. sind Stuben zu vermiethen.
30. Hundeg. 355. ist Vorstube nebst Kabinet mit Meubl. zu vermiethen.
31. Neugarten 519. a ist d. Obergel. v. 2 Stuben u. Kabinet zu vermiethen.
32. Langgarten 114. ist ein elegantes Vorderzimmer und Alkoven zu vermieth.
33. Umstände halber ist Schüsseldamm 1115. eine Untergelegenheit die seit Jahren zum Victualienhandel benutzt worden ist, und 1 Stall für Fuhrleute oder zur Kuhhalterei geeignet zu vermiethen. Näheres Gr. Mühlengasse 309.
34. Rambaum 1241. i. 1 Unterwohnung m. eig. Thüre zu vermiethen.
35. Rambaum 1241. ist 1 Oberwohnung an einzl. Personen zu vermiethen.
36. 1 Stube ist Holzmarkt 82. an einz. Personen billig zu vermiethen.
37. **Langgarten.** 213/14. grade über dem Gouvernement ist die Gelegenheit bestehend aus 3 Stuben u. Küche, Kammer u. Keller zu Ostern zu vermieth.
38. **D. Saal-Et. Hundeg. 76. v. 4 Z., Küche, Boden** u. Keller ist zu Ostern f. haldj. 60 rtl. zu vermiethen. Nachricht Breitg. No. 1144.
39. Zu Ostern z. verm., Nachr. Breitg. 1144.: eine Untergel. Röperg., hlbj. 20 rtl.; 2 St. hl. Geistg. 3 Tr., hlbj. 18 rtl.; 2 St. Breitg., 3 Tr., hlbj. 15 rtl.; e. Unterg. Häkerg., hlbj. 20 rtl; 1 St. Petersg., hlbj. 8 rtl.; 2 St. das. hlbj. 15 rtl.

40. Kassubschen-Markt 889. ist 1 Stube m. Küche, Kell., Hofplatz zu verm.

Auctionen.

41. **Mittwoch, den 24. März 1847, Vormittags 10** Uhr, wird die am 16. d. M. stattgefundene Auction mit Rheinweinen im Hause Ankerschmiedegasse 179. fortgesetzt werden, und sind zur Bequemlichkeit der Herren Käufer die in Gebinden vorhandenen Weine auf Flaschen gebracht. Es werden daher zum Verkauf kommen:

Mehrere hundert Flaschen **Laubenheimer.**
" " " **Geisenheimer.**
" " " **Hahnheimer.**
" " " **Scharlachberger,**

die auf außerordentlich billige Preise verkauft werden sollen.

42. Freitag, den 19. März 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Speicher Portschaisengasse No. 571. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

Packet- und lose Tabacke, Cigarren, Schellack, Leim, Spitzkorke, Zündhölzer, Zünd- und andere Schwämme, Schwefel, Blausel, Stärke, Reiß, Reißmehl, Graupen, Rosinen, Feigen, trockene Aepfel, Macaroni, rothen und weißen Sago, Kartoffelmehl, Post-, Schreib- und Packpapier, Seife, Terpentinöl Vitriolöl und mehrere andere Waaren;

sowie diverse Speicher- und Laden-Utensilien, als: große und kleine Waageschaalen und Gewichte, große und kleine leere Fastagen mit und ohne Deckel, 1 Tabacksschneidemaschine, 1 Reißmühle, 1 zinnerne Schänke mit zinnernen Maßen, 1 Handwagen, diverse Körbe, Flaschen und viele andere brauchbare Geräthschaften.

43. Dienstag, den 23. März c., sollen im Hause Langenmarkt No. 424., parterre, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 mahagoni Repositorium mit Spiegelglas und dazu gehöriger Tombank für Conditoreien und Restaurationen als Buffet geeignet, mehrere Sophas, Tische, Schränke, Kommoden, Polsterbänke, Rohrstühle u. andere Mobilien, 1 wohlgetroffenes Portrait Sr. Majestät des regier. Königs (Oelgemälde), Lithographieen unter Glas, 1 antike eiserne Thüre, Kunstwerk von historischem Werthe aus der Regierungs-Periode des poln. Königs Stanislaus Augustus, 1 eiserner gr. Waagebalken, Gewichte, Conditorei-Utensilien aller Art, Gläser, Kupfer- und Zinn-Geräthe, 1 kupferne Destillirblase v. Küwen, vielerlei sonstige Haus- und Küchengeräthe u. nützliche Sachen. Fremde Inventarien werden daselbst zum Mitverkauf angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

44. Donnerstag, den 25. März d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause No. 1585. auf dem Fischmarkte
mehrere Spiegel und Spiegeltische, Klapp- und Gasttische, Polsterstühle, lange Bänke, Jalousieen, Vorsetzladen, Brandweinfastagen, Schankutensilien, verschiedenes Haus- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen
öffentlich versteigert werden. Fremde Inventarien werden zum Mitverkauf daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. Um mit Winterartikeln gänzlich zu räumen, verkaufen wir wollene Unterjacken, Beinkleider, Strümpfe, Socken, Leibbinden ꝛc. zu sehr billigen Preisen **Gebrüder Schmidt**, Langgasse 516.

NB. Ein Pöstchen 7/4 feine Haus-Leinewand wird vor der neuen Bleiche billig verkauft.

46. Bei dem Gutspächter Thomasius in Penkowitz bei Neustadt in Westpreußen sind 600 Stück echte Obstbäume, worunter Aepfel- u. Birnen-Stämme sind, billig zu verkaufen.

47. **Gute, frische, schottische Heeringe in 1/16 Fäßchen** à 20 sgr. sind zu haben Hundegasse No. 274.

48. **Pariser Herrenhüte** in den neuesten diesjährigen Facons mit und ohne **Spiegel** empfing so eben in einer bedeutenden Auswahl und empfiehlt solche zu den billigsten aber festen Preisen

Herrmann Matthiessen,
Heil. Geistgasse 1004.

49. **Die erwarteten Französischen Frühjahrshüte sind mir nun eingegangen** **E. Fischel.**

50. Eine Quantität seidener Sonnenschirme werden um mit solchen noch vor Ankunft der Neuen zu räumen auffallend billig ausverkauft. E. Fischel.

51. Mit dem Verkauf der zurückgesetzten Spitzen und Haubenzeuge wird fortgefahren bei J. M. Focking, Erdbeermarkt No. 1343.

52. **Pariser Zahnperlen.**
Ein anerkannt sicheres Mittel Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern u. somit den Kleinen diese oft so gefährliche Periode glücklich überstehen zu helfen. Preis pro Etui mit Gebrauchsanweisung 1 rtl.
In Danzig allein zu haben bei E. E. Zingler.

53. Frische ital. Kastanien empfingen Hoppe & Kraatz, Langg., d. Post gegenüber u. Breit- u. Fauleng.-E.

54. **Sommermützen.**

Habe ich so eben in den neuesten Façons erhalten. Wolff Silberstädter, Langg. No. 512.

55 Schwarzen Taffet in vorzüglicher Güte empfiehlt Wolff Silberstädter.

56. Langenmarkt No. 498. steht eine Drehbank von poliertem Holz, welche sich ihrer schönen Bauart wegen, vorzüglich für einen Mechanicker, Metall oder Eisen-Drechsler eignet, für den halben Werth zu verkaufen.

57. Holzmarkt 2046. stehen zwei pol. Sopha-Bettgestelle zum Verkauf.

58. Breitgasse No. 1206. stehen 2 birkene polirte Kommoden zum Verkauf.

59. Rewizer Schnupftaback, grob u. fein Korn, empfehl. Hoppe & Kraatz. Langg. d. Post gegen. u. Breitg. 1045.

60. Hochländ. büch. Klobenh. 6 rtl. 25 sg. d. Klft., fichten 4 rtl. 20 sgr. empfehlen H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

61. Dienerg. 146. ist ein neuer schw. Klappenrock billig zu verkaufen.

62, Breitgasse 1164. sind alte Fenstern und 1 Hausthüre zu verkaufen.

63. Ein Arbeitspferd ist zu verkaufen Kl. Tobiasgasse 1877.

64. Scharmacherg. 1978. ist 1 mahag. Himmelbettgestell zu verkaufen.

65. Ein guter Hofhund ist Ziegengasse 771 zu verkaufen.

66. Rothen und weissen ächt schlesischen **Kleesaamen** offeriren Emil Hildebrand & Co. Hundegasse 268.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Elbing.

Das den Schuhmachermeister Ferdinand und Henriette geb. Munster Tomeriusschen Eheleuten gehörige, hieselbst in der Junkerstraße sub A. II. 10. b. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 564 Thlr. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Mai 1847, Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Anzeige.

68. Montag, den 15. d., ist in der Langgasse ein roth seidener Geldbeutel mit schwarzen Schmelzen verloren worden. Wer denselben Langgasse No. 398. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.